

## ÖSML/Naturschutz

### **Eine Adresse, die man sich merken sollte**

#### **Die ÖSML lädt zu einer Reise durch ihre neue Internetseite ein**

**Laatzen, Region Hannover** - Wer die ÖSML, die Ökologische Station Mittleres Leinetal, noch nicht kennt, der kann sie jetzt kennenlernen – online unter [www.oesml.de](http://www.oesml.de) – und viele spannende Sachen und Geschichten entdecken. Zum Beispiel, warum die fünf Mitarbeiter der Station den Biber, der sich auch bei uns seinen Lebensraum zurückerobert und quasi nebenbei neue Biotope für viele andere Tier- und Pflanzenarten schafft, ständig im Blick behalten müssen.

Anschaulich mit vielen Fotos, übersichtlich und leicht verständlich vermittelt unser neuer Internetauftritt allen, die sich auf diese Reise begeben möchten, viele aktuelle Informationen über das, was wir tun – Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten schützen, um die biologische Vielfalt zu sichern und nach Möglichkeit zu verbessern.

Wo wir das tun – in unserem Betreuungsgebiet, das aus 36 sogenannten Natura-2000-Gebieten besteht, die von der südlichen Region Hannover bis in den Landkreis und die Stadt Hildesheim reichen. Und mit wem wir das tun – mit einer Vielzahl von Partnern wie den Naturschutzbehörden der Region Hannover und des Landkreises sowie der Stadt Hildesheim, dem Land Niedersachsen, Naturschutzverbänden wie NABU und BUND, dem Ornithologischen Verein zu Hildesheim und der Paul-Feindt-Stiftung planen und führen wir verschiedenste Projekte durch, von biotopverbessernden Maßnahmen für den stark bedrohten Laubfrosch über die Erfassung der Fledermausfauna bis hin zum Schutz des vom Aussterben bedrohten Feldhamsters.

Derzeit sind wir dabei, den Bereich Umweltbildung neu aufzubauen. Auch dazu gibt es Informationen auf der Internetseite, zum Beispiel über Führungen, um bei der Bevölkerung und insbesondere auch bei Schülern, Lehrern und Eltern das Interesse für Naturschutz zu wecken. Je früher man damit anfängt, desto besser wächst das Verständnis für die Natur und das Bewusstsein für die Notwendigkeit, sie zu schützen.

Aber es gibt nicht nur etwas anzusehen. Man kann auch selbst aktiv im und für den Naturschutz werden. Die dafür nötigen Informationen sind unter dem Button Mitmachen leicht zu finden. Und wer bei eigenen Naturbeobachtungen eine spannende Entdeckung und davon Fotos oder Videos gemacht hat, kann sie der ÖSML schicken ([beobachten@oesml.org](mailto:beobachten@oesml.org)), die sie dann auf der Internetseite veröffentlicht.

Wir laden alle Freunde des Naturschutzes zu unserer Reise mit der ÖSML ein. Folgen Sie uns auch gerne auf unseren Social Media-Kanälen! Wir sind neuerdings sowohl auf Instagram ([www.instagram.com/oekostation\\_leinetal/](http://www.instagram.com/oekostation_leinetal/)) als auch auf Facebook ([www.facebook.com/oekostation.leintal](http://www.facebook.com/oekostation.leintal)) zu finden.

**Ansprechpartner**

Dr. Christopher Faust

Tel.: 0511/54104702

Mobil: 0157/76299202

E-Mail: faust@oesml.org

**Hintergrund**

Die Ökologische Station Mittleres Leinetal (ÖSML) ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Das Betreuungsgebiet umfasst das weit verzweigte Flusseinzugsgebiet der Leine von der südlichen Region Hannover bis in den Landkreis und die Stadt Hildesheim, speziell die Natura-2000-Schutzgebiete, von denen sich 36 im Betreuungsgebiet befinden. Aber auch außerhalb von Schutzgebieten ist die ÖSML aktiv, z. B. für Arten der Agrarlandschaft.

Aufgaben sind u.a. die Erforschung, Pflege und Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt, die Betreuung von Schutzgebieten im Sinne des Naturschutzes sowie die Beratung von öffentlicher Verwaltung, Flächeneigentümer\_innen und Nutzer\_innen.

Das Land Niedersachsen fördert die ÖSML seit 2016 für die Vor-Ort-Betreuung von Natura-2000-Gebieten. Auch die Region Hannover unterstützt die Arbeit des Vereins als Beratungs- und Koordinierungsstelle.

Vorsitzende ist die ehemalige Redakteurin Carola Böse-Fischer, Geschäftsführerin die Diplom-Biologin Dr. Hanna Kastein.